

Herbsttagung 2016 des Regionalen Erfahrungsaustausches

13 Teilnehmer und Teilnehmerinnen diskutieren im Sächsischen Wirtschaftsarchiv unter anderem den Umgang mit datenschutzrelevanten Informationen im Kontext der Langzeitarchivierung

Sechs Monate waren seit der letzten Tagung des Regionalen Erfahrungsaustausches der Wirtschaftsarchivare in Sachsen und Thüringen vergangen. Grund genug, sich am Donnerstag, dem 03.11.2016, zum zweiten Mal in diesem Jahr zu versammeln, um gemeinschaftlich dringende fachliche Herausforderungen des Arbeitsalltages in Archiven zu besprechen.

Dabei wurden zu Beginn der Veranstaltung die Archivportale *Wirtschaftsarchivportal WAP*, das *Archivportal Thüringen* und das *Archivportal D* vorgestellt. Vor allem die Möglichkeit der gezielten Recherche beispielsweise nach einzelnen Einrichtungen jeglicher Archivsparten oder die Suche nach Archiven in den 16 Bundesländern, verbunden mit Kontaktinformationen und Kurzbeschreibungen der einzelnen Archivbestände, kristallisierte sich in der Präsentation als großer Vorteil entsprechender Internetauftritte heraus, da sie es den Archiven leichter machen, „gefunden zu werden.“ Aufgrund der Freiwilligkeit der Teilnahme an diesen Projekten müssten zukünftig weitere Anstrengungen und Sensibilisierungen unternommen werden, um möglichst viele Archive flächendeckend zu einer kostenfreien Beteiligung zu ermuntern und damit stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Im Mittelpunkt stand jedoch diesmal das Thema *Datenschutz gegen Archivierung*. Im Besonderen müsse der „Verweigerung der Übergabe von personenbezogenem



Schriftgut und Unterlagen der Wirtschaftsförderung an das Archiv“ durch die Festlegung klarer Ablieferungsrichtlinien in diesem Zusammenhang entgegengetreten werden, forderte Tamara Hawich, Geschäftsführerin des Thüringer Wirtschaftsarchivs e.V. Diese müssten gleichsam die Interessen der Archive als auch Bedenken der abgebenden Bereiche aufgreifen und

berücksichtigen, um eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung im Spagat zwischen Datenschutz beziehungsweise Geheimhaltungsbestreben sowie nachhaltiger Sicherung der historischen Überlieferung zu finden.

Für das kulturelle Angebot sorgte Karl Detlef Mai, der den Anwesenden interessante Hintergrundinformationen zu seiner aktuell in den Räumen des SWA präsentierten Ausstellung „Landschaft in Bewegung - vom Bergbau zur Seenplatte“ gab, welche den Wandel des Leipziger Umlandes südlich der Stadt vom Bergbauggebiet zum touristischen Ausflugsziel mit Seenlandschaft dokumentiert.



Am Nachmittag trafen sich die Teilnehmenden zu einer Führung durch die Werkstattträumlichkeiten der *Buchrestaurierung Leipzig GmbH*. Geschäftsführer Christoph Roth erläuterte die Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen an Büchern, Karten und Plänen. Anschließend gab er praktische Tipps zur Notfallbewältigung mit Hinweisen zur Einleitung von Sofortmaßnahmen zur Vermeidung von Folgeschäden an den Archivalien.

Text: Robin Queißer